



## Digitaler Wandel – IT „organisiert“

In einer mit zunehmender Geschwindigkeit digitalisierten Welt durchdringt die Informationstechnologie immer weitere Bereiche. Die Auswirkungen nicht nur, aber insbesondere für Streitkräfte und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sind zuweilen noch ungeahnt und verdienen besondere Aufmerksamkeit. Den digitalen Wandel gilt es also nicht nur zu begleiten, sondern ihn aktiv zu gestalten. Im Besonderen ist zu beleuchten, wie die IT in ihren Anteilen und Ausformungen sinnvoll und effizient organisiert werden kann, um den angemessenen Beitrag für die genannten Bereiche in der digitalisierten Welt und Gesellschaft zu liefern.

Dabei gilt es, sich der Dualität bewusst zu werden: Schon beim Entwerfen und Realisieren neuer Aufbau- und Ablauf-Organisationen besitzt IT eine herausragende Bedeutung. Sie setzt für nahezu alle Funktionsbereiche gestalterische Impulse allein durch den jeweiligen Stand der Technik, sie wirkt „organisierend“, z.B. durch die Forderung, integrierte Leistungen so zu formulieren, dass einzelne Aufgaben in unterschiedlichen, auch heterogenen IT-Systemen abzubilden sind. Prozesse und Anwendungen müssen über Zuständigkeits-/Ressort-/Unternehmensgrenzen hinweg zusammenpassen. Aus der IT entstehen Forderungen an die Organisation!

Damit aber letztendlich ein effizientes Gesamtsystem erwächst, sind Standards und Schnittstellen zu definieren und von den an den Prozessen Beteiligten anzuwenden. Dies gilt umso mehr, als wir uns mit Riesenschritten der Welt der „Industrie 4.0“ auch bei Streitkräften und im Bereich der öffentlichen Verwaltung nähern. Zur Bewältigung der Herausforderungen muss übrigens auch die IT organisatorisch zukunftssträftig aufgestellt sein. Aus der Organisation der realen Welt entstehen Forderungen an die IT!

Wo liegen Chancen? Wo gibt es Hindernisse? Wohin gehen die Planungen für die Zukunft?

Wir möchten mit Ihnen bei unserer **Koblenzer IT-Tagung am 3. September 2015** über diese und ähnliche Fragen diskutieren. Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung mit internationaler Beteiligung ein und freuen uns auf ein interessantes Programm sowie einen unterhaltsamen Abend mit der Möglichkeit zu vielen Gesprächen.

- Ort: Rhein-Mosel-Halle  
Julius-Wegeler-Straße 4, 56078 Koblenz
- Datum/Zeit: Donnerstag, 03.09.2015 09:00 – 18:30 Uhr  
mit „Koblenzer Abend“ 18:30 – 21:00 Uhr
- Teilnehmer: Bundesministerium der Verteidigung; Kommandobehörden, Ämter, Dienststellen und Truppenteile der Bundeswehr; Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS); Institute, Verbände; Universitäten und Fachhochschulen; Industrie mit Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnik; internationale Gäste
- Fachliche Leitung: Flottillenadmiral Dr. Thomas Daum, Abteilungsleiter Informationstechnik BAABW  
Generalmajor Erich Staudacher, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.
- Programm: + aktuelle Informationen unter [www.afcea.de](http://www.afcea.de) und [www.baainbw.de](http://www.baainbw.de)
- Kostenbeitrag: + Eintritt: 90,- €  
+ Öffentlicher Dienst und AFCEA-Mitglieder: Eintritt kostenfrei; es wird jedoch ein Betrag von 20,- € für die Verpflegung erhoben.

  
Klaus F. Veit, Generalmajor  
Vizepräsident BAABW

  
Erich Staudacher, Generalmajor  
Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.